

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 23. April 2021 11:08

Zitat von Seph

Gleichzeitig wird zurecht darauf hingewiesen, dass die Datenlage nicht rechtfertigt, was du hier so gerne ins Spiel bringst: Die Schulen alleine seien die Pandemietreiber. (...) Hetzerisch empfinde ich eher deine Andeutung, Schnelltests seien ohnehin unnütz und die konsequente Verweigerung einer differenzierteren Betrachtungsweise.

Es ist gerade nicht so, dass die Fallzahlen nur bei SchülerInnen und in den Familien explodieren, sondern das erfolgt quer durch alle Alterskohorten auf ähnlich hohem Niveau.
(...)

Ad1:

Was ist ein Treiber? Wo hat jemand gesagt, dass Schulen **allein** Treiber seien?

Ad2:

Die Schnelltests sind für den Zweck unnütz, für den ihr Einsatz suggeriert wird. Nämlich als kompensatorische Maßnahme die willkürliche Öffnungen ermöglichen soll. Ansonsten sind sie halt im Schulsetting zu etwa 20% effektiv, nicht gänzlich. Da hast Du schon recht. Es hilft ja auch bei einer Überflutung des Kellers, das Wasser rauszulöffeln. Halt nur ganz wenig und kurz, aber immerhin.

Ad3:

Stimmt halt nicht. Die Dunkelziffer ist bei den Schülern nachweislich höher. Ich las mich halt nicht mit geschönten Zahlen abspeisen, sondern berücksichtigte die Studienlage. Die Dunkelziffer bei Jungen ist höher und die Inzidenzen bei Schülern sind vor den Ferien überproportional hoch gewesen. Die Zahlen für diese und nächste Woche sind wegen Ferieneffekten unbrauchbar. Mag für Dich wie Hetze aussehen, aber ich erzähle auch nur, was renommierte Experten auch so vertreten. Wenn das für dich Hetze ist, ist das für mich okay.

Der Denkfehler ist es, Kompromiss und Ausgleich als "differenziert" anzusehen, wenn der Ausgleich zwischen Expertenmeinung und Lobbymärchen erfolgt. Das ist die Falle in Die wir als Gesellschaft getappt sind, wenn ich nur irgendwen finde, der irgendwas behauptet, kann ich das Endergebnis des Diskurses somit im Vorhinein festlegen. Nichts von dem was ich schriebe,

ist falsch. Die Schnelltests finden nur etwa 1/5 der PCR-Positiven in Schulen, eine österreichische und dann noch amerikanische Großstudie haben das unabhängig voneinander ergeben. Und selbst wenn Schulen keine "Treiber" (mMn übrigen ein hetzerischer, verschleiernder und maximal unbestimmter Begriff) sind, macht ihre riesige Kontaktdichte sie zu einem maßgeblichen Infektionsort.